



LANDTAG  
Rheinland-Pfalz

18/726

VORLAGE

Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit  
Postfach 32 20 | 55022 Mainz

DER MINISTER

Mittlere Bleiche 61  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-29 57  
clemens.hoch@mwg.rlp.de  
www.mwg.rlp.de

Vorsitzende des Ausschusses für  
Familie, Jugend, Integration und Verbraucherschutz  
Frau Anke Simon, MdL  
Landtag Rheinland-Pfalz  
Platz der Mainzer Republik 1  
55116 Mainz

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
Ref. PUK		Hr. Marc-Antonin Bleicher	06131 16-2855
Bitte immer angeben!		marc-antonin.bleicher@mwg.rlp.de	06131 16 172855

0 2. 11. 21

#### 4. Sitzung des Ausschusses für Familie, Jugend, Integration und Verbraucherschutz am 30.09.2021

TOP 7: „Kosten und Nutzen der luca-App für Rheinland-Pfalz“  
Antrag der Fraktion der CDU

- V 18/497

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

in der o.g. Sitzung des Ausschusses für Familie, Jugend, Integration und Verbraucherschutz wurde der Sprechvermerk zugesagt. Dieser Bitte komme ich gerne nach.

Mit freundlichen Grüßen

Clemens Hoch

**Ausschuss für Familie, Jugend, Integration und Verbraucherschutz am  
30.09.2021**

**Vorlage 18/497; Antrag der Fraktion der AfD nach § 76 Abs. 2 GOLT  
Betreff: „Kosten und Nutzen der Luca-App für Rheinland-Pfalz“**

## **SPRECHVERMERK**

Sehr geehrter Frau Vorsitzende,  
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

luca ist nun seit April diesen Jahres in Rheinland-Pfalz im Einsatz und alle 24 Gesundheitsämter sind an luca angebunden. Über die Sommermonate konnten wir dankenswerterweise eine niedrige Inzidenz verzeichnen. Die Gastronomie durfte mit Beginn des Sommers unter strengen Auflagen und unter Einhaltung der Hygieneregeln nur den Außenbereich wieder öffnen. Ein Zusammenkommen von mehreren Personen wurde durch das Abstandsgebot vermieden. Die Ermittlung von engen Kontaktpersonen durch die Gesundheitsämter konnte daher größtenteils ohne die Anwendung von luca erfolgen. Zudem kamen ein Großteil der Fälle aus dem privaten Bereich, sodass auch hier die Kontaktpersonennachverfolgung durch die Gesundheitsämter ohne Zugriff auf die luca App erfolgen konnte. Der Einsatz von luca ist dann effektiv, wenn bei einem Ausbruchsgeschehen viele Fälle und deren Kontaktpersonen ermittelt werden müssen. Daher mag der Eindruck entstanden sein, luca hätte bislang noch keinen Erfolg gezeigt.

Jetzt, wenn die kühlere Jahreszeit beginnt und sich die Menschen wieder vermehrt drinnen aufhalten, erhält luca allerdings nochmal einen höheren Stellenwert. Nach Angaben von culture4life gibt es in Rheinland-Pfalz aktuell 17.422 Standorte (Stand August 2021), die luca nutzen. Viele Einrichtungen, Restaurants und Veranstalter haben eine gute Grundlage geschaffen und die Auflagen umgesetzt, um wieder am gesellschaftlichen Leben mitwirken zu können, wozu auch gehört, dass sich nun immer mehr Einrichtungen und Innenbereiche für den Einsatz von luca entscheiden. Es ist daher derzeit noch zu früh und bleibt über die Wintermonate abzuwarten, bis eine Aussage über das Kosten- und Nutzenverhältnis getroffen werden kann. Die digitale

Kontaktverfolgung ist nur ein Baustein in der Pandemiebekämpfung und muss im Kontext zu allen anderen Maßnahmen gesehen werden, wie z.B. in der Gastronomie die Einhaltung des Tischabstands und die Maskenpflicht, die in der Sommerzeit wichtig waren. In Rheinland-Pfalz befinden wir uns auf einem guten Weg. Die Maßnahmen wirken und auch die Impfquote steigt.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die digitale Kontaktpersonennachverfolgung mit luca in Zeiten der Pandemie einen wichtigen Beitrag zurück zur Normalität leistet und den Bürgerinnen und Bürgern Sicherheit vermittelt. Im Falle von steigender Inzidenzen und bei Veranstaltungen mit einer hohen Personenanzahl kann luca eine schnelle Ermittlung von potentiell gefährdeten Personen ermöglichen und Infektionsketten besser eingrenzen.

Vielen Dank